

CI. CAPITEL.



Die Waisenhausgasse.

ie führt zwischen dem Dietrichsteingarten und dem „Bäckenhäusel“ abbiegend zur Alsbachstrasse und hatte früher den Namen „Karls-gasse“.

Das Territorium derselben gehörte zur „Schottenpoint“ und auf ihr wies Kaiser Karl VI. 1717 den Grund zum Bau des „Spanischen Spital“ und der zugehörigen Kirche *S. Maria de Mercedes* an. Der Bau begann noch im gleichen Jahre und war 1723 vollendet. Das Spital war nicht allein für jene zahlreichen Spanier bestimmt, die Karl VI. aus ihrem Heimatlande nach Wien gefolgt waren, sondern auch für die Angehörigen der im Rastädter-Frieden erworbenen niederländischen und italienischen Besitzungen und es waren sowohl in der Verwaltung Spanier, Italiener und Niederländer thätig, als auch Priester aller drei Nationalitäten angestellt. — Bald ging man jedoch von dieser Ausschliesslichkeit ab und es fanden auch Kranke anderen Stammes, namentlich Militärpersonen Aufnahme. Als 1754 das Dreifaltigkeits-Spital am Rennweg (heute Gebäude der deutschen Garde) aufgelassen wurde, übernahm das spanische Spital die Kranken desselben nebst den Stiftungen und Fonden und erweiterte seinen Wirkungskreis so, dass der „Strudlhof“ ganz angekauft werden musste.

Im spanischen Spital fand auf Betreiben des berühmten kais. Leibarztes **Gerhard van Swieten** (geb. 1700, gest. 1772, ihm zu Ehren erhielt die neben dem Josefinum befindliche Gasse den Namen) der erste klinische Unterricht statt, zu dessen Leitung der berühmte Arzt Dr. **Anton de Haen** (geb. 1703, gest. 1776) von Leyden berufen wurde, nach dessen Tode Professor **Maximilian Stoll** (geb. 1742, gest. 1788) an die Spitze der „medizinisch-praktischen Lehrschule“ im „spanischen Spital“ trat. In einem Berichte von 1780 heisst es darüber: „Diese Lehrschule hat ausser ihrem Vorstande noch zween Assistenten, nemlich einen jungen Arzt und Wundarzt, die von der Wahl des Vorstehers abhängen und von dem Institute besoldet werden; man hält gemeiniglich 12 Krankenbetten, deren eine Hälfte für männliche, die andere für weibliche Kranke gilt. Hier wird das *Clinicum* gelesen“. Auch ein **Ambulatorium**, der erste Vorläufer unserer so segensreich wirkenden **Polyklinik** wurde am spanischen Spital gehalten und 1780 allein 21.636 Arzneien unentgeltlich abgegeben.

Durch die Errichtung des allgemeinen Krankenhauses wurde das spanische Spital mit seiner Lehranstalt überflüssig und 1785 widmete Kaiser Josef II. das Gebäude für das **Waisenhaus**, das bisher am Rennweg bestanden hatte. Diesem Zwecke dienten das ehemalige spanische Spital und die ziemlich schmucklose Kirche bis zum heutigen Tage.

Berichtigung: Zu Seite 589 müssen wir einen Irrthum richtig stellen. Das dort erwähnte Denkmal an die Pulver-Explosion, dessen Beseitigung schon als vollzogene Thatsache dargestellt wurde, hat nur seinen ursprünglichen Standplatz gewechselt und ist weiter abseits gerückt worden, wird aber den Umgestaltungen, welchen diese Gegend in Folge der Verkehrsbauten entgegengeht, in Kürze gänzlich weichen müssen.